
Spezifikationen



Dateierstellung in Layoutprogrammen

Vorgaben für Quark-XPress, Adobe PageMaker, Adobe InDesign u. ä.

Dokumentenformat

Grundsätzlich sollten Sie Layout-Dokumente immer exakt mit dem beschnittenen Endformat Ihrer gewünschten Drucksache anlegen. 2-seitige Dokumente sind als Einzelseiten, mehrseitige Dokumente als korrekt ausgeschossene Doppelseiten zu erstellen. Platzieren Sie also eine Covercard (121 x 120 mm) nicht mittig auf einem A4-Format, sondern legen Sie z. B. in X-Press ein Dokument mit 121 x 120 mm an.

Beschnitt

Bei Dateien für Verpackungen und beschnittene Drucksachen, bei denen Elemente über das beschnittene Format hinausgehen, müssen mindestens 3 mm Beschnitt angelegt werden. Bei Dateien für CD-, DVD-, und Businesscard-Label ist kein Beschnitt anzulegen; stattdessen sind die nicht druckenden Bereiche auszusparen.

Farben

Verwenden Sie nur CMYK-, PANTONE oder HKS-Farben. Achten Sie darauf, dass keine Farbe als Sonderfarbe angelegt ist, die eigentlich im Vierfarbsatz zu drucken sind. Im RGB-Modus eingestellte Farben können nicht verarbeitet werden. Das gilt auch für importierte Bilder. Vermeiden Sie es, gleiche Farben mit unterschiedlichen Bezeichnungen zu verwenden. Löschen Sie alle nicht verwendeten Farben aus Ihren Dokumenten.

Importierte Bilder und Grafiken

Importieren Sie Bilder und Grafiken immer möglichst maßstabsgetreu. Ab einem Abweichungsfaktor von +/- 20 % kann es zu erheblichen Qualitätseinbußen kommen. Bild-Modifikationen wie Drehungen und ähnliches sollten vorzugsweise in Illustrator oder Photoshop und nicht im Layoutprogramm durchgeführt werden. Das Einfärben von importierten Graustufen-TIFFs oder von deren Hintergrund kann beim Belichten zu Problemen führen: Hier ist das Umfärben und Neuabspeichern als CMYK- oder Duplexbild der sicherere Weg. Bei X-Press dürfen Bildrahmen, in die Sie Ihr TIFF platzieren, nicht die Hintergrundfarbe „ohne“ haben. Geben Sie am Besten „weiß“ an. Zu Farbmodi und Dateiformaten beachten Sie bitte auch die KMS-Spezifikation zur Dateierstellung in Zeichenprogrammen und Photoshop.

Schriften

Vermeiden Sie unbedingt das Anwählen halbfetter oder kursiver Schriftschnitte durch Angaben wie „fett“ oder „kursiv“ in der Maßpalette, sondern benutzen Sie immer direkt den entsprechenden Schnitt (z.B. „Helvetica Bold“). Verwenden Sie nur PostScript-Schriften. Bitte informieren Sie uns genau über alle benutzten Schriften – auch die Schriften, die in EPS-Bildern benutzt werden. Ist die verwendete Schrift nicht bei uns verfügbar, können Sie den betreffenden Textteil mit einem Grafikprogramm in Zeichenwege umwandeln und als Grafik in Ihr Dokument integrieren.